

Samstagmorgen, halb sechs Uhr. Alex ist schon wach. Sein Rucksack ist fertig gepackt. Doch wo bleibt Nattie? Sie wollen doch zusammen Fotos machen. Nattie, eigentlich Natalia, ist Alex' Gastschwester. Die beiden haben sich vor ein paar Jahren bei einem Fotowettbewerb an ihren Schulen kennengelernt. Seitdem sind sie Freunde. Nattie kommt aus der Ukraine und wohnt seit einiger Zeit bei Alex und seiner Familie in einem alten **Gutshof**. Alex klopft an ihre Zimmertür. Alles bleibt still. Kann es sein, dass sie noch schläft? Doch dann ...



Mist, Mist, Mist! Mein Handywecker hat nicht ... ich komme!

Mach schnell! Im Moor ist jetzt das beste Licht.



Ja, ich weiß! Gib mir fünf Minuten.

Zieh dich warm an. Es ist noch kühl draußen. Ich warte unten.



Nattie zieht ihre Wetterjacke an und saust die Treppe runter. Bis zum Moor sind es nur fünfzehn Minuten. Mit ihren Fahrrädern können sie weit in das

der **Gutshof**: sehr großes Haus

Naturschutzgebiet reinfahren. Alex weiß genau, wo sie die besten Fotos machen können. Er war schon als Kind mit seinem Vater oft dort. Kurz vor dem Wald stellen die beiden ihre Räder ab. Vor ihnen liegt ein schmaler **Pfad**.



Ab hier geht's nur zu Fuß weiter.

Echt? Alex speziell?



Na ja, ein bisschen laufen musst du schon. Pass auf und bleib auf dem Weg.

Die Fototasche ist so schwer.
Das letzte Mal ...



Kein Problem. Gib her, ich trage sie.

Nach zehn Minuten erreichen sie eine kleine **Lichtung**. Alex stellt die Taschen ab und macht seine Jacke auf. Man kann sehen, dass er schwitzt.



Geschafft! Hier haben wir einen freien Blick auf das Moor und die Berge.

Den Platz kenne ich gar nicht. Superschön!



Die Sonne steht noch tief am Himmel. Das Licht ist perfekt für Fotos. Magst du Tee?

der Pfad: ein schmaler Weg

die Lichtung: ein Platz im Wald, auf dem keine Bäume stehen



Du hast an Tee gedacht? Echt süß von dir. Ich bin noch total müde.

Du hast wieder die halbe Nacht mit deiner Clique gechattet, stimmt's?



Hm, woher weißt du das?

Alex schüttelt den Kopf und lacht. Gewusst hat er es nicht. Er hat es geraten. Inzwischen kennt er Nattie ziemlich gut. Am Freitagabend ist sie oft stundenlang online. Ihre Freunde aus Odessa wohnen jetzt überall in Europa. Nattie ist die Einzige von ihnen, die in Süddeutschland lebt. Alex gibt ihr einen Becher Tee.



Danke dir ... so lecker! Ich freu mich schon auf Stina und Krystian. Wann kommen sie noch mal an?

Morgen Abend, aber spät. Mona meinte, so um neun, wenn der Zug pünktlich ist. Sie schlafen in Murnau. Wir treffen sie dann am Montag direkt im Camp.



Alles klar. Brauchen wir heute eigentlich das **Stativ**?

Yep, besser ist es. Ich stelle es gleich auf.



das **Stativ**: ein Gerät mit drei Beinen für den Fotoapparat

yep: ja

Montagsmorgen, neun Uhr. Nattie und Alex sind mit ihren Rucksäcken auf dem Weg ins Seecamp. Unten am Wasser kommt ihnen ein Auto entgegen. Alex erkennt den Pickup der Naturfreunde. So nah am Wasser sind eigentlich nur Fahrzeuge für die Landwirtschaft erlaubt, denn das Gebiet um den See steht unter strengem Naturschutz. Aber für die Naturfreunde gibt es eine Ausnahme.

Im Auto sitzen zwei Jugendliche, die ihnen fröhlich zuwinken. Sie alle kennen sich über ihre jeweiligen **Eco-Schools**. Von dort aus haben sie gemeinsam bei Projekten für den Umweltschutz mitgemacht. Persönlich getroffen haben sich die Vier aber noch nie. Stina kommt aus Aabenraa in Dänemark. Dort wohnt sie ganz in der Nähe der Grenze zu Deutschland. Krystian ist Pole und lebt in Danzig. Beide haben Verwandte in Deutschland. Eine **Umweltstiftung** hat sie zu einem Workshop eingeladen. Ausgerechnet nach Süddeutschland und an den Wohnort von Nattie und Alex. Und Mona wird den Workshop leiten. Besser hätte es nicht kommen können, finden Alex und Nattie.



Da sind sie ja endlich!

die **Eco-Schools**: weltweit aktive Schulen für Umweltschutz

die **Umweltstiftung**: Organisation, die Umweltprojekte mit Geld unterstützt



Stina sieht genauso fröhlich aus wie in ihrem Profil. Aber Krystian?

Der hat bestimmt gestern zu lange gefeiert.



Der Pick-up parkt direkt vor dem Naturfreundehaus. Die Vier begrüßen sich wie alte Freunde. Stina, Krys und Mona nehmen ihr Gepäck und die Vorräte von der **Ladefläche** des Autos. Dann gehen sie ins Haus. Das Erdgeschoss haben sie ganz für sich. Am besten ist der Gruppenraum, der direkt in einen großen Garten führt. Dort ist auch eine Feuerstelle. Nur die Küche müssen sie teilen.



Oben wohnt eine Wandergruppe. Aber die stört nicht weiter. Packt schon mal aus. Wir treffen uns dann im Garten. Heute grillen wir!

Komm, Stina, wir nehmen das grüne Zimmer gleich hier.



Gute Idee. Grün ist meine Lieblingsfarbe.

die **Ladefläche**: der Kofferraum beim Pick-up



Ach was? Darauf wäre ich nie gekommen.

Ab ins blaue Zimmer, du Wasserratte.



Weil ich so gern schwimme? Das passt, Mann!

Sag mal, Alex. Wer ist denn diese Mona genau? Eure Lehrerin?



Ja und nein.

Was soll das heißen?



Sie ist nicht an unserer Schule, aber ...

... sie ist Ausbilderin beim Bund Naturschutz. Alex hat gerade die Prüfung bestanden!



Echt? Du bist jetzt Naturschutzberater? Krass.

Wie klasse ist das denn!? Glückwunsch!



Danke, Leute. Mona hat mir echt geholfen. Da kommt sie ja.

Cover: © Getty Images/iStock/AVTG
Illustrationen: Cornelia Seelmann, Berlin

Einen kostenlosen MP3-Download zu diesem Titel finden Sie unter www.hueber.de/audioservice.

© 2025 Hueber Verlag GmbH & Co. KG, München, Deutschland
Alle Rechte vorbehalten.

Sprecherin: Stefanie Dischinger

Hörproduktion: Atrium Studio Medienproduktion GmbH, München

Der Verlag weist ausdrücklich darauf hin, dass im Text enthaltene externe Links vom Verlag nur bis zum Zeitpunkt der Buchveröffentlichung eingesehen werden konnten. Auf spätere Veränderungen hat der Verlag keinerlei Einfluss. Eine Haftung des Verlags ist daher ausgeschlossen.

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt.

Jede Verwertung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf deshalb der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlags.

Eingetragene Warenzeichen oder Marken sind Eigentum des jeweiligen Zeichen- bzw. Markeninhabers, auch dann, wenn diese nicht gekennzeichnet sind. Es ist jedoch zu beachten, dass weder das Vorhandensein noch das Fehlen derartiger Kennzeichnungen die Rechtslage hinsichtlich dieser gewerblichen Schutzrechte berührt.

3.	2.	1.		Die letzten Ziffern
2029	28	27	26 25	bezeichnen Zahl und Jahr des Druckes.

Alle Drucke dieser Auflage können, da unverändert,
nebeneinander benutzt werden.

1. Auflage

© 2025 Hueber Verlag GmbH & Co. KG, München, Deutschland

Umschlaggestaltung: Sieveking Agentur, München

Layout und Satz: Sieveking Agentur, München

Verlagsredaktion: Heike Birner, Hueber Verlag, München

GPSR-Kontakt: Hueber Verlag GmbH & Co. KG, Baubergerstraße 30,
80992 München, kundenservice@hueber.de

Druck und Bindung: Friedrich Pustet GmbH & Co. KG, Gutenbergstraße 8,
93051 Regensburg, technik@pustet.de

Printed in Germany

ISBN 978-3-19-838580-7 (Buch)

ISBN 978-3-19-858580-1 (PDF)

Sabotage im Moor | ISBN 978-3-19-858580-1 | © 2025 Hueber Verlag

Art. 530_31837_001_01